



# Wissenschaft und Schule im Gespräch

Vermittlungswege  
zwischen Forschung und  
Unterricht aus der  
Perspektive der  
Germanistischen  
Mediävistik

Leitung:  
PD Dr. Uta  
Goerlitz

PD Dr. Uta Goerlitz

Privatdozentin für Deutsche Sprache und Literatur  
des Mittelalters und der Frühen Neuzeit an der  
LMU München

Germanistische Koordinatorin des  
Forschungsprojektes 'Das literarische  
Bildbewusstsein der DAFN an der  
Universität Augsburg'

E-Mail: uta.goerlitz@lwl.uni-muenchen.de und  
uta.goerlitz@lwl.uni-augsburg.de  
Homepage (pers.): <http://www.uta-goerlitz.de>

## Ziel und Kontext

Der Projektzusammenhang von wissenschaftlichen Tagungen, Publikationen und neuen Seminarformaten zielt auf die Öffentlichkeitsrelevanz eines forschungsbasierten Transfers zwischen Germanistischer Mediävistik und kompetenzorientiertem Schulunterricht im interdisziplinären Kontext. Die Aktivitäten bringen Vertreter aus Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Schule ins Gespräch und richten sich ebenso an Lehramtsstudierende. Im Zentrum steht es, die Bedeutung der von Mediävisten bearbeiteten Fragen für die Gegenwart bewusst zu machen, die nicht zuletzt aus den vielfältigen Altertumsforschungen der Beschäftigung mit der deutschen Sprache und Literatur des Mittelalters in ihrem kulturellen Kontext resultieren.

## Neue Seminarformate

*Germanistische Mediävistik und Schulkompetenz: Das 'Nibelungenlied' im Deutschunterricht – Bestandsaufnahme und Diskussion*  
Proseminar-Supplement im Wahlpflichtbereich (1 SWS, Workshop) an der Universität Augsburg, SS 2014

*Germanistische Mediävistik und Schulpraxis. Zur Aktualität des Mittelalters im kompetenzorientierten Deutschunterricht (mit praxisbezogenem Gastbeitrag)*  
Oberseminar im Freien Bereich (2 SWS, Workshop) an der LMU München, WS 2014/15  
gefördert durch das Münchener Zentrum für Lehrerbildung (LMU). Gast: OS/Rin Monika Scheffler (Gymnasium Beilngries)

*Mediävistik und Deutschunterricht (Schwerpunkt 'Parzival', mit einem Gastbeitrag aus der Schule)*  
Oberseminar im Freien Bereich (2 SWS, Workshop) an der LMU München, WS 2015/16  
gefördert durch das Münchener Zentrum für Lehrerbildung (LMU). Gast: OS/Rin Monika Scheffler (Gymnasium Beilngries)

## Wissenschaftliche Tagungen

*Wissenschaft und Schule im Gespräch. Kulturwissenschaftliche Zugänge zur deutschen Literatur des Mittelalters am Beispiel des 'Nibelungenliedes'*  
Tagung vom 20.-21.1.2012 an der Universität Konstanz  
gefördert durch den Konstanzer Fonds für innovative Maßnahmen

*Mediävistische Forschung und Unterricht. Möglichkeiten des Transfers zwischen Universität und Schule*  
Interdisziplinäre Tagung vom 1.-2.2.2016 an der LMU München und in der Carl-Friedrich-von-Siemens-Stiftung München (gemeinsam mit Prof. Dr. Meike Hensel-Grobe, Geschichtsdidaktik, JGU Mainz)  
gefördert von der LMU München, der JGU Mainz, der Carl-Friedrich-von-Siemens-Stiftung und dem Münchener Zentrum für Lehrerbildung

Tagungsband in Vorbereitung, hg. v. Uta Goerlitz u. Meike Hensel-Grobe (erscheint als Heft 1, 2017, der Zeitschrift des Mediävistenverbandes 'Das Mittelalter')

# DAS MITTELALTER IN UNIVERSITÄT UND SCHULE: EINBLICKE AUS GERMANISTIK UND GESCHICHTSDIDAKTIK

ÖFFENTLICHE ABENDVORTRÄGE, MONTAG, 1.2.2016

im Rahmen der Tagung *Mediävistische Forschung und Unterricht.  
Möglichkeiten des Transfers zwischen Universität und Schule*

Leitung: PD Dr. Uta GOERLITZ, München,  
und Prof. Dr. Meike HENSEL-GROBE, Mainz

LMU Historicum, Eingang Amalienstr. 52,  
Raum K 001 (Hochparterre)  
Beginn: 19:30, Ende: 21:30

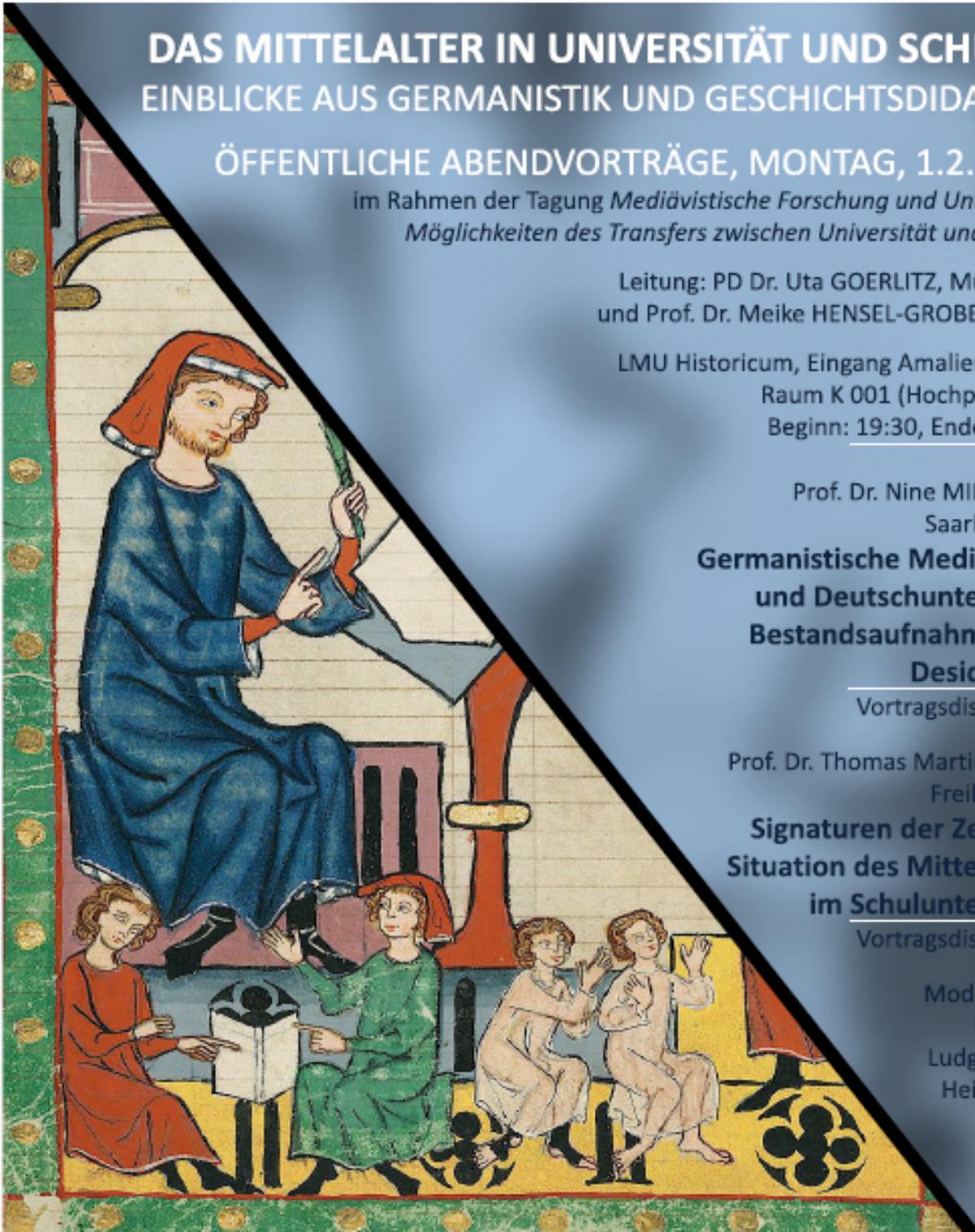
Prof. Dr. Nine MIEDEMA,  
Saarbrücken

**Germanistische Mediävistik  
und Deutschunterricht.  
Bestandsaufnahme und  
Desiderate.**  
Vortragsdiskussion

Prof. Dr. Thomas Martin BUCK,  
Freiburg/Br.

**Signaturen der Zeit. Zur  
Situation des Mittelalters  
im Schulunterricht.**  
Vortragsdiskussion

Moderation:  
Prof. Dr.  
Ludger LIEB,  
Heidelberg



Die Tagung findet vom 1.-2.2.2016 statt und wird von der LMU München mit Unterstützung der JGU Mainz, auch der Carl Friedrich von Siemens Stiftung und des Münchener Zentrums für Lehrerbildung veranstaltet. Sie fragt aus einer grundsätzlichen Perspektive nach den Möglichkeiten und Begründungen einer forschungsfundierten Mittelaltervermittlung in Lehrerbildung und gymnasialem Schulunterricht im Kontext der kompetenzorientierten Lehrpläne von heute. Dazu treffen Vertreterinnen und Vertreter aus sechs Bundesländern zum Gespräch zusammen, die aus Fachwissenschaft sowie Fachdidaktik und Schule der akademischen und schulischen Fächer Germanistische Mediävistik/Deutsch, Mittelalterliche Geschichte/Geschichte, Kunstgeschichte/Kunst, Mittellatinistik/Latein und Musikgeschichte/Musik kommen. Die Referenten der öffentlichen Abendvorträge am 1.2.2016 vertreten die Fächer Deutsche Philologie des Mittelalters sowie Geschichte und ihre Didaktik.

Bildnachweis: Cod. Pal. germ. 648 - Große Heidelberger Liederhandschrift [Codex Manesse], Universitätsbibliothek Heidelberg, PURL <<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg648/2583v>>



*Mediävistische Forschung und Unterricht.  
Möglichkeiten des Transfers  
zwischen Universität und Schule*

Tagung vom 1.-2.2.2016 in München



*Carl Friedrich von Siemens Stiftung*

**mzl**<sup>LMU</sup>  
Münchener Zentrum  
für Lehrerbildung

*Bildnachweis (Titelblatt):*

Heidelberg, UB, Cod. Pal. germ. 848 (Codex Manesse), fol. 292v (Abb. vor dem Textcorpus des Schulmeisters von Esslingen), PURL: <<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0580>>

**Leitung:** **PD Dr. Uta GOERLITZ, LMU München**  
Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen  
Neuzeit  
E-Mail: [uta.goerlitz@lrz.uni-muenchen.de](mailto:uta.goerlitz@lrz.uni-muenchen.de)

**Prof. Dr. Meike HENSEL-GROBE, JGU Mainz**  
Geschichtsdidaktik  
E-Mail: [hensel@uni-mainz.de](mailto:hensel@uni-mainz.de)

**Kontakt:** **Daria ZÖLLNER, B.A., LMU München**  
E-Mail: [daria.czerwonka@campus.lmu.de](mailto:daria.czerwonka@campus.lmu.de)

## Tagungskonzept

In unter Lehramtsstudierenden stark frequentierten universitären Fächern wie der Germanistik oder den Geschichtswissenschaften nehmen derzeit Bestrebungen zu, die aus unterschiedlichen Ansätzen heraus auf die verstärkte Zusammenarbeit zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik zielen. Das vorliegende Tagungs- und Bandprojekt verfolgt das Anliegen, schon in der fachwissenschaftlichen und damit forschungsbasierten Lehrerbildung an den Universitäten den Berufsfeldbezug deutlicher zu machen, als das zumeist der Fall ist, und dazu fachwissenschaftlich gangbare Wege einer vertieften Zusammenarbeit zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik/Schulpraxis in ganz grundsätzlicher Hinsicht aufzuzeigen. Die Tagung bringt deshalb Vertreterinnen und Vertreter aus Fachwissenschaft sowie Fachdidaktik und Schulpraxis der universitären und schulischen (Kern-)Fächer Germanistische Mediävistik/Deutsch, Mittelalterliche Geschichte/Geschichte, Kunstgeschichte/Kunst, (Mittel-)Latinistik/Latein und Musikwissenschaft/Musik aus mehreren Bundesländern ins Gespräch.

Auf dem Tagungsprogramm steht zunächst ein nicht-öffentliches Arbeitsgespräch zwischen je einer Fachwissenschaftlerin bzw. einem Fachwissenschaftler und je einer Vertreterin/einem Vertreter von Fachdidaktik bzw. Schulpraxis der fünf beteiligten Fachgruppen, in dem das Thema der Tagung unter Aspekten von 'Umbruch und Kontinuität im Mittelalter' exemplarisch fokussiert wird. Im Zentrum steht die Abstimmung von zehn Beiträgen (je zwei pro Fachgruppe) für den die Tagung veranlassenden Tagungsband, der 2017 als Themenheft der Zeitschrift 'Das Mittelalter' des Mediävistenverbandes erscheinen soll.

Die Ausgangsfrage der Tagung nach dem Verhältnis von mediävistischer Forschung und Unterricht sowie nach den Möglichkeiten des Transfers zwischen Universität und Schule greifen anschließend aus interdisziplinärer Perspektive die beiden Abendvorträge am ersten Tagungstag auf. Die Vorträge werden von zwei langjährigen Vertretern einer Zusammenarbeit von Fachwissenschaft und Fachdidaktik in der Germanistischen Mediävistik und in der Geschichtsdidaktik gehalten und laden zum Gespräch mit weiteren, auch studierenden Interessenten aus Universität und Schule ein.

Am zweiten Halbtage steht eine nicht-öffentliche Grundsatzdiskussion zu Möglichkeiten, Problemen und Aufgaben des Transfers zwischen mediävistischer Forschung und Unterricht auf dem Programm. Den Auftakt bildet pro Fachgruppe je ein impulsgebendes Kurzstatement. Die Grundsatzdiskussion wird auf der Basis von Protokollen von den Herausgeberinnen des Tagungsbandes zusammen mit der öffentlichen Diskussion zu den Abendvorträgen im Tagungsband dokumentiert.

Tagung und Band zielen auf diese Weise darauf, Anstöße zum Weiterdenken über eine verstärkte Zusammenarbeit in einer gleichermaßen fachwissenschaftlich wie fachdidaktisch und gesellschaftlich verantwortlichen Lehrerbildung in den auch mittelalterbezogenen Fächern zu geben. Sie verstehen sich als Anregung zu einer fächerübergreifenden Diskussion in der Mediävistik, die erst an ihrem Anfang steht.

**MONTAG, 1.2.2016**

**Arbeitsgespräch der BandbeiträgerInnen**

***Mediävistische Forschung und Unterricht: Möglichkeiten des Transfers  
zwischen Universität und Schule  
unter Aspekten von Umbruch und Kontinuität im Mittelalter***

Ort: Kardinal Wendel Haus, Mandlstr. 23, 80802 München (Tagungsraum 'Viereckhof')

Diskussionsleitung: Uta GOERLITZ und Meike HENSEL-GROBE

**13:30-14:00**      **Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer/Begrüßungskaffee**

**14:00-14:40**      **Abstimmung der Beiträge aus Germanistischer Mediävistik und  
Fachdidaktik/Schulfach Deutsch**

Uta GOERLITZ, Univ. München (LMU):

Diskussion der Tischvorlage zum Beitrag  
*Mittelalterliche Literatur im Umbruch von der Handschrift zum  
gedruckten Buch. Das Beispiel des 'Herzog Ernst'*

Markus MÖHREN, Gymnasium Engen:

Diskussion der Tischvorlage zum Beitrag  
*Lebendiges Mittelalter: Kontinuität und Umbruch in der mittelalterlichen  
Literatur. Möglichkeiten der Vermittlung im gymnasialen Deutsch-  
unterricht*

**14:40-15:20**      **Abstimmung der Beiträge aus Mittelalterlicher Geschichte und  
Fachdidaktik/Schulfach Geschichte**

Ingrid BAUMGÄRTNER, Univ. Kassel:

Diskussion der Tischvorlage zum Beitrag  
*Umbrüche oder Kontinuitäten im Weltbild bis zu Kolumbus 1492*

Meike HENSEL-GROBE, Univ. Mainz:

Diskussion der Tischvorlage zum Beitrag  
*Divergierende Geschichtsbilder? Das Spätmittelalter im Dialog  
zwischen Wissenschaft und Schule*

- 15:20-15:50**            **Kaffeepause**
- 15:50-16:30**            **Abstimmung der Beiträge aus Kunstgeschichte und Fachdidaktik/  
Schulfach Kunst**
- Barbara WELZEL, TU Dortmund, und Nathalie-Josephine VON  
MÖLLENDORFF, TU Dortmund:  
Diskussion der Tischvorlage zum Beitrag  
*Kunstgeschichte: Brücken zwischen Mittelalter und Gegenwart*
- Hannah BELL, Reichenbach-Gymnasium Ennepetal:  
Diskussion der Tischvorlage zum Beitrag  
*Objekte des Mittelalters im kompetenzorientierten Kunstunterricht*
- 16:30-17:10**            **Abstimmung der Beiträge aus Mittellatinistik und Fachdidaktik/  
Schulfach Latein**
- Peter ORTH, Univ. Köln:  
Diskussion der Tischvorlage zum Beitrag  
*Ordentlich kommunizieren. Tradition und Innovation in der mittel-  
lateinischen Epistolographie*
- Mario-Marcel WASSERFUHR, Lessing Gymnasium Düsseldorf  
(und Univ. Köln)  
Diskussion der Tischvorlage zum Beitrag  
*"Vorsicht: Dieser Lehrplan kann Spuren mittelalterlichen Lateins  
enthalten!" – Von Schwierigkeiten und Chancen einer selbstbewussten  
Legitimation*
- 17:10-17:50**            **Abstimmung der Beiträge aus Musikgeschichte des Mittelalters und  
der Renaissance und Fachdidaktik/Schulfach Musik**
- Michael KLAPER, Univ. Jena und Musikhochschule Weimar:  
Diskussion der Tischvorlage zum Beitrag  
*'Komponist' und 'Komponieren' im frühen Mittelalter zwischen Umbruch  
und Kontinuität*
- Lutz WARZOK, Karl-Theodor-Liebe Gymnasium Gera:  
Diskussion der Tischvorlage zum Beitrag  
*Die Musik des Mittelalters in der Kursstufe*

**MONTAG, 1.2.2016**

**Gemeinsames Abendessen der Tagungsgäste**

*Kardinal Wendel Haus*

Ort: Kardinal Wendel Haus, Mandlstr. 23, 80802 München

**18:00-19:00**      **Gemeinsames Abendessen**

**19:00-19:30**      **Gemeinsame U-Bahn-Fahrt** zu den öffentlichen Vorträgen an der LMU

**Öffentliche Abendvorträge**

***Das Mittelalter in Universität und Schule: Interdisziplinäre Einblicke  
aus Germanistischer Mediävistik und Geschichtsdidaktik***

Ort: LMU, Historicum, Eingang Amalienstr. 52, Raum K 001 (Hochparterre)

Protokoll: Alexander KAGERER, Univ. München (LMU); Marie HOHMANN, Univ. Mainz;  
außerdem Stefanie HELMSCHROTT, Univ. Augsburg; Daria ZÖLLNER, Univ. München (LMU)

Moderation: Ludger LIEB, Univ. Heidelberg

**19:30-19:45**      ***Begrüßung***

durch Uta GOERLITZ und Meike HENSEL-GROBE, Tagungsleitung,  
und

durch Beate KELLNER, Departement I der Fakultät für Sprach- und  
Literaturwissenschaften

**19:45-20:30**      **Nine MIEDEMA, Univ. des Saarlandes**  
(Deutsche Philologie des Mittelalters)

*Abendvortrag I und Diskussion:*

*Germanistische Mediävistik und Deutschunterricht. Bestandsaufnahme  
und Desiderate.*

(Protokoll: Kagerer, Zweitprotokoll: Helmschrott)

**20:30-21:15**      **Thomas Martin BUCK, PH Freiburg im Breisgau**  
(Geschichte und ihre Didaktik):

*Abendvortrag II und Diskussion:*

*Signaturen der Zeit. Zur Situation des Mittelalters im Schulunterricht.*

(Protokoll: Hohmann, Zweitprotokoll: Zöllner)

**DIENSTAG, 2.2.2016**

**Interdisziplinäre Grundsatzdiskussion**

***Mediävistik und Unterricht im Dialog: Probleme, Möglichkeiten und Aufgaben des Transfers zwischen Universität und Schule***

Ort: Carl Friedrich von Siemens Stiftung, Südliches Schlossrondell 23, 80638 München

Protokoll: Heidrun OCHS, Univ. Mainz; Klaus VOGELGSANG, Univ. Augsburg

**9:30-9:45 Einführung**

von Uta GOERLITZ und Meike HENSEL-GROBE

(Protokoll: Ochs [Hohmann])

**ERSTER DISKUSSIONSBLOCK**

Diskussionsleitung: Ingrid BENNEWITZ, Univ. Bamberg

**9:45-10:00 Interdisziplinäre Aspekte**

Sabine ANSELM, Univ. München (LMU), z. Zt. Univ. Köln:

*Kurzstatement aus der Perspektive des Projektes 'Brückensteine'*

(Protokoll: Vogelgsang [Kagerer])

**10:00-10:30 Mittelalterliche Kunstgeschichte und Kunstpädagogik/Schulfach Kunst**

Diana ZUNKER, Gutenberg-Gymnasium Mainz:

*10-minütiges Kurzstatement aus der Perspektive des Schulfaches Kunst*

GRUNDSATZDISKUSSION IM PLENUM

(Protokoll: Ochs [Hohmann])

**10:30-11:00 Germanistische Mediävistik und Fachdidaktik/Schulfach Deutsch**

Klaus MAIWALD, Univ. Augsburg:

*10-minütiges Kurzstatement aus der Perspektive der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur*

GRUNDSATZDISKUSSION IM PLENUM

(Protokoll: Vogelgsang [Kagerer])

**11:00-11:20 Kaffeepause**

## **ZWEITER DISKUSSIONSBLOCK**

Diskussionsleitung: Freimut LÖSER, Univ. Augsburg

- 11:20-11:50**      **(Mittel-)Latinistik und Fachdidaktik/Schulfach Latein**  
Thomas EHLEN, Albertus-Magnus-Gymnasium Rottweil:  
*10-minütiges Kurzstatement aus der Perspektive des Schulfaches Latein*  
GRUNDSATZDISKUSSION IM PLENUM  
(Protokoll: Vogelgsang [Kagerer])
- 11:50-12:20**      **Mittelalterliche Geschichte und Fachdidaktik/Schulfach Geschichte**  
Annette GÜNTZEL, Oberrhein-Gymnasium Weil am Rhein:  
*10-minütiges Kurzstatement aus der Perspektive des Schulfaches Geschichte*  
GRUNDSATZDISKUSSION IM PLENUM  
(Protokoll: Ochs [Hohmann])
- 12:20-12:50**      **Musikgeschichte und Musikpädagogik/Schulfach Kunst**  
Bernhard HOFMANN, Univ. Augsburg:  
*10-minütiges Kurzstatement aus der Perspektive der Musikpädagogik*  
GRUNDSATZDISKUSSION IM PLENUM  
(Protokoll: Vogelgsang [Kagerer])
- 12:50-13:00**      **Ausblick**  
von Uta GOERLITZ und Meike HENSEL-GROBE  
(Protokoll: Ochs [Hohmann])
- LUNCH**
- ca. 13:15-14:00**      **Lunch auf Einladung der Carl Friedrich von Siemens Stiftung**

# Übersicht über die Lage der Veranstaltungsorte

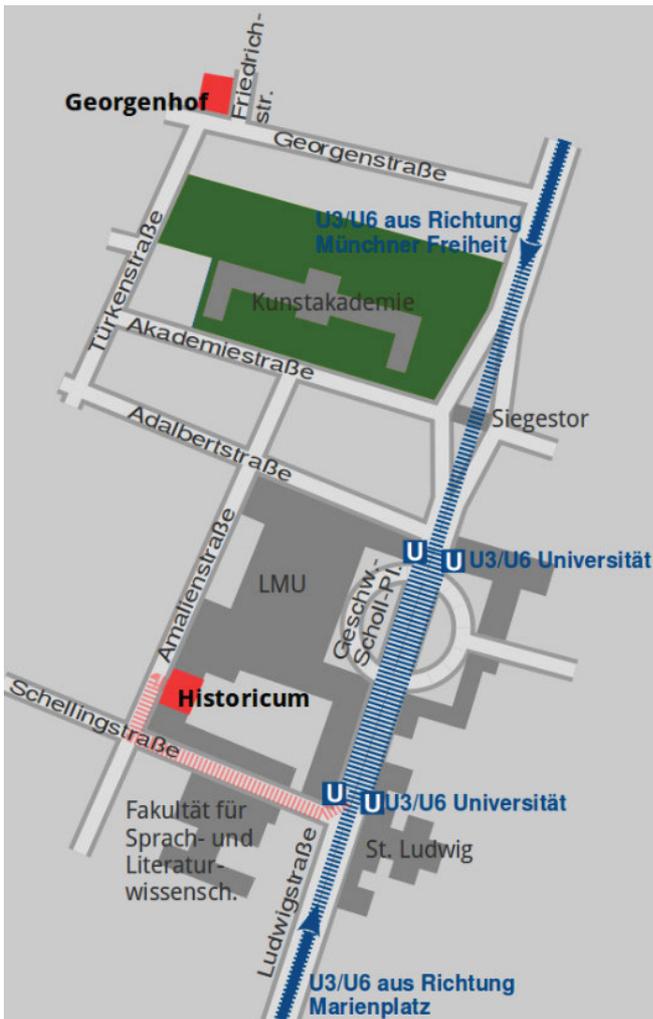
(anschließend an die Abendvorträge Möglichkeit zum Gespräch im 'Georgenhof')

## Historicum der LMU

Amalienstraße 52, 80799 München

## Gaststätte Georgenhof

Friedrichstraße 1, 80801 München



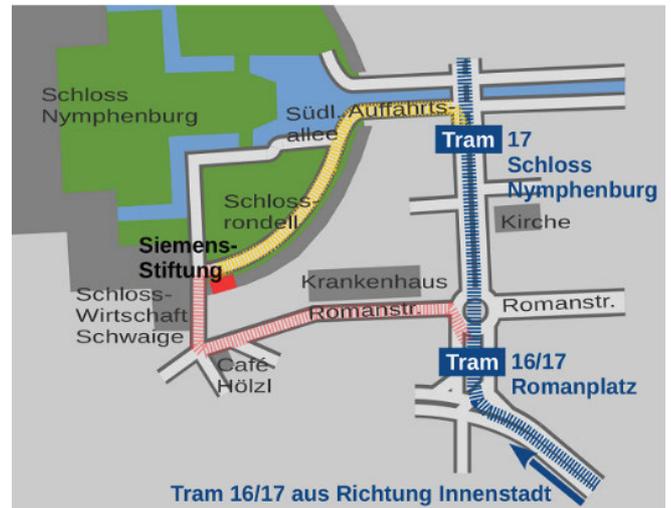
## Kardinal Wendel Haus

Mandlstraße 23, 80802 München



## Carl Friedrich von Siemens Stiftung

Südliches Schlossrondell 23, 80638 München



Die Tagung ist eine Veranstaltung der Ludwig-Maximilians-Universität München mit Unterstützung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, auch der Carl Friedrich von Siemens Stiftung und des Münchener Zentrums für Lehrerbildung.

**Tagung**  
***Mediävistische Forschung und Unterricht. Möglichkeiten des Transfers  
zwischen Universität und Schule, München, 1.2.-2.2.2016***

Leitung: PD Dr. Uta Goerlitz (LMU München), Prof. Dr. Meike Hensel-Grobe (JGU Mainz)

**Liste der fest angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Anselm, AORin Prof. Dr. Sabine, Univ. München (LMU)/ z. Zt. Prof. Univ. Köln  
Baumgärtner, Prof. Dr. Ingrid, Univ. Kassel  
Bell, Hannah, M. Ed., Reichenbach-Gymnasium Ennepetal/NRW (auf der Tagung vertreten durch  
Nathalie-Josephine von Möllendorff)  
Böhnert, cand. phil. Katharina, Univ. Mainz  
Bennewitz, Prof. Dr. Ingrid, Univ. Bamberg  
Buck, Prof. Dr. Thomas Martin, PH Freiburg i. Br.  
Ehlen, StR Dr. Thomas, Albertus-Magnus-Gymnasium Rottweil  
Goerlitz, PD Dr. Uta, Univ. München (LMU)  
Güntzel, StRin Dr. Annette, Oberrhein-Gymnasium Weil am Rhein  
Helmschrott, Stefanie, cand. phil., Univ. Augsburg  
Hensel-Grobe, Prof. Dr. Meike, Univ. Mainz  
Hofmann, Prof. Dr. Bernhard, Univ. Augsburg  
Hohmann, Marie, M. Ed. und cand. phil., Univ. Mainz  
Kagerer, Alexander, MA und cand. phil., Univ. München (LMU)  
Kellner, Prof. Dr. Beate, Univ. München (LMU)  
Klaper, Prof. Dr. Michael, Univ. Jena und Musikhochschule Weimar  
Lieb, Prof. Dr. Ludger, Univ. Heidelberg  
Löser, Prof. Dr. Freimut, Univ. Augsburg  
Maiwald, Prof. Dr. Klaus, Univ. Augsburg  
Miedema, Prof. Dr. Nine, Univ. Saarbrücken  
Möhren, OStR Markus, Gymnasium Engen/BW  
Möllendorff, Nathalie-Josephine von, MA und cand. phil., TU Dortmund  
Ochs, Dr. Heidrun, Univ. Mainz  
Orth, Prof. Dr. Peter, Univ. Köln  
Reiserer, Dr. Markus, Münchener Lehrerbildungszentrum (LMU)  
Tschida, Karl, M.A., Münchener Lehrerbildungszentrum (LMU)  
Vogelgsang, AOR Dr. Klaus, Univ. Augsburg

Warzok, StR Lutz, Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium Gera und Schulamt Thüringen

Wasserfuhr, StR Mario-Marcel, Lessing Gymnasium Düsseldorf/ cand. phil. Univ. Köln

Welzel, Prof. Dr. Barbara, TU Dortmund (auf der Tagung vertreten durch Nathalie-Josephine von Möllendorff)

Zöllner, Daria, BA und cand. MA, Univ. München (LMU)

Zunker, OStRin Dr. Diana, Gutenberg-Gymnasium Mainz



## **Wissenschaft und Schule im Gespräch**

**Kulturwissenschaftliche Zugänge zur  
deutschen Literatur des Mittelalters  
am Beispiel des ‚Nibelungenliedes‘**

**Workshop vom 20.-21.1.2012  
an der Universität Konstanz**

***Leitung:***

**PD Dr. Uta GOERLITZ**

**E-mail: [Uta.Goerlitz@uni-konstanz.de](mailto:Uta.Goerlitz@uni-konstanz.de)**

**Tel.: 07531-88-2457 (Sekr. Frau Oechsle), /-5249 (Durchwahl)**

***Kontakt:***

**Franziska HOLZAPFEL**

**E-Mail: [hiwis.goerlitz@uni-konstanz.de](mailto:hiwis.goerlitz@uni-konstanz.de), Betreff ‚Workshop Mittelalter‘**

## Konzept des Workshops

Der Workshop zielt auf Fragen außeruniversitär-schulischer Vermittlung mediävistischer Inhalte und ist für Studierende höherer Semester vor allem im Lehramtsstudiengang Deutsch sowie für angehende Lehrer, bei Interesse aber auch für Studierende und kürzlich Graduierte anderer Studiengänge konzipiert. Den Ausgangspunkt bildet die verbreitete Meinung, dass sich mediävistische Studieninhalte später im Lehrerberuf kaum mehr anwenden ließen. Diese Meinung ist bei näherer Betrachtung unzutreffend.

Den Rahmen des Workshops, dessen Lehr- und Vortragseinheiten alle mit Diskussionen im Plenum verbunden sind, bilden drei Vorträge von Lehrern und Referendaren aus Baden-Württemberg und vergleichend auch aus Bayern, in denen aufgezeigt wird, welche Spielräume der Beschäftigung mit mittelalterlicher Literatur die Bildungsstandards und -pläne tatsächlich bieten und wie diese Möglichkeiten im gymnasialen Deutschunterricht genutzt werden können.

Eine unabdingliche Voraussetzung für eine inhaltlich, methodisch und didaktisch kompetente Beschäftigung mit mittelalterlichen Texten im Deutschunterricht bildet dabei die Kenntnis aktueller Zugriffsweisen der germanistisch-mediävistischen Forschung. Diesem zweiten zentralen Aspekt des Workshops wird in vier Beiträgen von fachwissenschaftlicher Seite nachgegangen. Als Beispiel dient das ‚Nibelungenlied‘ und damit nicht nur eines der berühmtesten Heldenepen der Weltliteratur, sondern zugleich einer derjenigen mittelhochdeutschen Texte, an denen die Forschung in den beiden letzten Jahrzehnten die Relevanz einer kulturwissenschaftlich orientierten Lektüre mittelalterlicher Epik richtungsweisend vorgeführt hat.

Die für den Workshop spezifische Kombination von interaktiv angelegten Vortrags- und Diskussions-Einheiten aus den Bereichen Schule und Universität soll angehenden Lehrern und Multiplikatoren die Gelegenheit zum Gespräch mit Vertretern und Vertreterinnen aus beiden Bereichen bieten und Impulse für eine fachlich fundierte, eigenständige Vermittlung deutschsprachiger Literatur des Mittelalters in Schule und Öffentlichkeit geben.

## **Freitag, 20.1.2012**

**Tagungsraum: K 7 oberhalb der Mensa (öffentlicher Abendvortrag: A 703)**

**14.15-14.30**

**PD Dr. Uta GOERLITZ, Konstanz**

*Begrüßung und Einführung*

**14.30-15.15**

**Markus MÖHREN, Stockach**

*Möglichkeiten der Integration deutscher Literatur des Mittelalters  
in den gymnasialen Deutschunterricht in Baden-Württemberg*

**15.15-15.30**

**Barbara HILLE, München / Rosemarie TETZLOFF, München**

*Impulsreferat: Spielräume der Integration mittelalterlicher Literatur in den  
gymnasialen Deutschunterricht in Bayern*

**15.30-16.00**

**PD Dr. Uta GOERLITZ / Barbara HILLE / Markus MÖHREN / Rosemarie  
TETZLOFF / Anna VON BUSSE, Konstanz / Dr. Ulrich VORMBAUM,  
Rottweil-Stockach-Konstanz**

*Podiumsdiskussion unter Beteiligung des Plenums mit Vertretern aus Gymnasien  
in Baden-Württemberg und in Bayern zu Möglichkeiten und Aufgaben der Arbeit  
mit deutschen Texten des Mittelalters in der Schule*

**16.00-16.30**

**Kaffeepause**

**16.30-17.30**

**Dr. des. Stephanie SEIDL, Stuttgart**

*Stand und Perspektiven der ‚Nibelungenlied‘-Forschung  
(Moderation: Prof. Dr. Michael SCHWARZE)*

**17.30- 18.00**

**Kaffeepause und Wechsel des Raumes von K 7 nach A 703**

**(für den Weg von K 7 nach A 703 werden ca. 10 Minuten benötigt)**

**18.00-19.30**

**Universitätsöffentlicher Abendvortrag (Hörsaal A 703):**

**Prof. Dr. Jan-Dirk MÜLLER, München**

*Das ‚Nibelungenlied‘ in der hochmittelalterlichen Welt*

**(Moderation: PD Dr. Uta GOERLITZ)**

**Ab 20.15**

**Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen im ‚Seerhein‘ am Sternenplatz**

**(Spanierstraße 3, Bushaltestelle ‚Sternenplatz‘; Abfahrtszeiten der Busse 9A/9B ab Universität Haupteingang: 19.43; 19.56; 20:05)**

**Samstag, 21.1.2012**

**Tagungsraum: K 7 oberhalb der Mensa**

**9.00-10.00**

**Dr. Norbert KÖSSINGER, Wien**

*Überlieferungsgeschichte als kulturwissenschaftliches Paradigma. Das Beispiel des ‚Nibelungenliedes‘*

**(Moderation: Larissa SCHULER-LANG, M.A.)**

**10.00-11.00**

**Dr. Albert KÜMMEL-SCHNUR, Konstanz**

*Trash in Nibelhausen: auch ein Rezeptionsmodell*

**(Moderation: Dr. Marius RIMMELE)**

**11.00-11.30**

**Kaffeepause**

**11.30-12.30**

**Anna VON BUSSE, Konstanz**

*Das ‚Nibelungenlied‘ im gymnasialen Deutschunterricht: Konzepte, Materialien, Perspektiven*

**(Moderation: Bettina WILDI)**

**12.30-13.00**

*Abschlussdiskussion*

**(Moderation: Franziska HOLZAPFEL / Julia PFEIFFER)**

## **Optionales Besichtigungsprogramm am frühen Samstag Nachmittag**

**13.00-14.30**

**Mittagspause**

**Transfer in die Stadt mit Bus 9B bis Haltestelle Schottenplatz (Abfahrtszeit Universität Haupteingang: 13:13; 13:43). Möglichkeiten zum Mittagessen finden sich unter anderem an der Marktstätte und am Münsterplatz.**

**14.30-15.15**

*Besichtigung der Parzival-Fresken aus dem frühen 14. Jh. im Haus zur Kunkel am Münsterplatz 5 mit Führung durch Maximilian GAAR und Viktor KONITZER*

**Treffpunkt 14:25 vor dem Café-Restaurant ‚Wessenberg‘ am Münsterplatz**

**(Wessenbergstr. 41) .**

**15.15-16.00**

*Städtische Führung durch das Münster.*

Quemere von den Künigen.

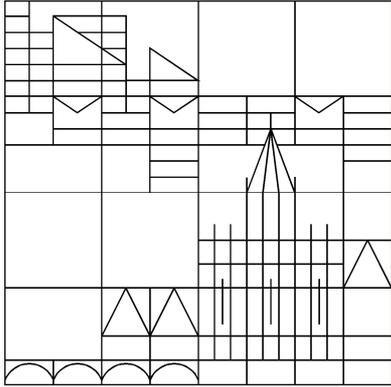


**N**S IST In alten maren.  
wund's vil gesetzt. von beleden lobeharen. vō  
grozer arebeit. von freude vñ hochgezeiten  
von weinen vñ klagen. von künner rec  
ken striten. muget ir nū wūd horen sa  
gen. Er wās in Burgonden. ein vil edel  
magedin. dar in allen landen. niht sehoñs  
mohter sū. Chriemhilt geheizen. die wart  
ein sehone wip. dar umbe muosen degene:  
vil hiesen den ir. Ir pflegen dri künig  
ge. edel un rich. Gunther un Gernot. die



rechen lobelich. vñ Giselher d' iunge. ein weidlich degen. die frowe was ir swe  
ster. die helde herrens mit pflegen. Ein richiv chuniginne. se die ir muo  
ter. ir vater d' meze Danerit. d' in die erbe lie. se nach sime lebene. ein ellens  
rich man. d' oveh infiner iugende. grozer eren vil gewan. Die hren wa  
ren rehte. von arde hoch erboen. mit kraft vñ maren chune. die rechen er  
erhoen. da zen Burgonden. so was ir lant genant. in ir muren starchy un  
der. sit in ir zehen lant. Ze Wormz. bi dem rine. si worten mit ir chit.  
in dienten von ir landen. vil stolziv ritterschaft. mit lobelichen eren. vñ  
an ir endes zit. si starben irmerliche. sit von zweier frowen mit.

**D**ie dri künige waren. als ich gesaget an. von vil hohem ellen. in waren  
vndtan. oveh die besten rechen. von den man hat gesaget. storch vñ  
vil chune. mit scharpfen striten vñ muget. Daz was von tronege hagene.  
vñ oveh d' brud sū. Danchwart d' snelle. von Mezzen Oraym. die zwene  
warcgen. Ger vñ Ekewart. Volker von Alzeie. mit ganzem ellen wol be  
wart. Bymolt d' chuchen meist. ein vz erwetter degen. Sindolt vñ Hynolt.  
dise herren muosen pflegen. des hoves vñ d' eren. d' drier künige man.  
si heren noch manigen rechen. des ich genemen niemen kan. Danchwart  
d' was marschalch. do was d' nefe sū. Trohsertze. d' küniges. von mezzen  
Oraym. Sindolt d' was schenche. ein weidlich degen. Bymolt was chame



**Universität  
Konstanz**

**Der Workshop findet mit Unterstützung  
durch den Fonds für Innovative Maßnahmen  
und den Fachbereich Literaturwissenschaft  
der Universität Konstanz statt.**

*Abbildungsnachweise*

**Titelseite:**

**Kriemhild mit dem Haupt Gunthers vor Hagen. Jugendstil-Illustration von  
von Joseph Sattler zu Strophe 2370 des ‚Nibelungenliedes‘ in der Prachtaus-  
gabe von Karl Lachmann: Die Nibelunge, Berlin: Stargardt, 1898-1904**

**Vorletzte Seite:**

**Beginn des ‚Nibelungenliedes‘ in der Nibelungenhandschrift C, Badische  
Landesbibliothek Karlsruhe, Hs. Donaueschingen 63 (2. Viertel d. 13. Jh.s)**